



400 Tonnen in der Schwebe
– Umschlag im Elbehafen
Brunsbüttel



Die maßangefertigte Kombination, die für diesen Transport zum Einsatz kam, maß 52,40 Meter und erreichte ein Gewicht von fast 400 Tonnen

Bilder: UTM

Universal Transport meistert im Elbehafen Brunsbüttel gewichtigen Auftrag

400 Tonnen in der Schwebe

Ein Transformator, so lang wie ein vierstöckiges Wohnhaus hoch ist, wurde am 20. August im Brunsbütteler Elbehafen vom Binnenschiff auf eine Fahrzeugkombination umgeschlagen. Die Kombination erreichte mit dem geladenen Transformator ein Gesamtgewicht von 400 t.

Nachdem Universal Transport bereits vor sechs Monaten mit der Projektplanung und einer umfangreichen Streckenstudie begonnen hatte, wurden der Transformator und zwei Radiatorenbatterien erfolgreich vom Binnenschiff mit Hilfe eines Schwimmkrans auf einen Spezial-Lkw umgeschlagen.

Die Abmessungen der Teile waren dabei mehr als außergewöhnlich: Der Transformator hat eine Länge von 11,35 m, eine Breite von 3,83 m sowie eine Höhe von 4,36 m und ein Gewicht von 261 t. Auch die zwei Radiatoren kommen auf ein Gewicht von je 32 Tonnen und messen je 7,11 Meter Länge, 3,90 Meter Breite und 4,36 m Höhe. In Nürnberg wurde der Transformator am 8. August vom Kai des Kunden in das Binnenschiff verladen, dann kamen an einem weiteren Umschlagplatz auf dem Mai-Donau-Kanal die beiden Radiatoren dazu.

Am 19. August erreichte das Binnenschiff den Elbehafen Brunsbüttel. Mit der Verladung des Transformators einen Tag später fand der spannendste Teil des Transportes statt, als der Transformator im Elbehafen mit Hilfe eines Schwimmkrans über die Kaikante auf eine spezielle Fahrzeugkombination gehoben wurde. Sie maß beachtliche 52,40 Meter Länge und bestand aus einem Zug-Schubverband mit zwei 8x4-Achs Zugmaschinen und zusätzlichen 18 Modulachsen. Als der Transformator umgesetzt war, betrug das Gesamtgewicht der Kombination 400 Tonnen.

Einen Tag später wurden dann die Radiatorenbatterien auf eine Fahrzeugkombination aus einer 3-Achs Sattelzugmaschine mit einem 4-Achs-Semitieflader und einer 3-Achs Sattelzugmaschine mit einem 5-Achs Semitiefelader verladen. Holger Dechant, Geschäftsleitung Universal Transport: „Mit diesem nicht alltäglichen multimodalen Transport konnten wir unter Beweis stellen, dass unser Job nicht an der Kaikante aufhört. Bereits Anfang dieses Jahres haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Projektladung verstärkt ausgebaut und können dabei auf ein Netzwerk von zuverlässigen Partnern wie Brunsbüttel Ports zurückgreifen.“

Frank Schnabel, Geschäftsführer von Brunsbüttel Ports, ergänzt: „Wir haben auch diese Herausforderung erfolgreich gemeistert und bestätigen damit erneut die Funktion des Elbehafens als Universalhafen, auch für den Umschlag von großen und schweren Stückgütern.“ Das Ziel des Transportes ist ein nahe gelegenes Umspannwerk. Allerdings stellte sich schon bei der Streckenprüfung heraus, dass eine zu passierende Brücke auf Grund der hohen Tonnagen und Abmessungen des Transportes mit Bodenplatten verstärkt werden musste. Sonst hätte die Gefahr bestanden, Wasserleitungen zu beschädigen und damit einen Rohrbruch herbeizuführen. Nur zum Vergleich: Die Länge eines normalen Lkw beträgt 16,5 m und hat bei einem Gesamtgewicht 40 t. Die maßangefertigte Kombination, die für diesen Transport zum Einsatz kam, maß 52,40 Meter und erreichte ein Gewicht von fast 400 t.

Universal Transport zählt zu den führenden Anbietern für nationale und internationale Großraum- und Schwertransporte. Im Sinne der neuen Unternehmensphilosophie „Schwerlastlogistik als perfekte Komposition“ sieht sich das nach ISO 9001:2008 und ISO 14001, sowie als AEO zertifizierte Unternehmen als Dirigenten eines Orchesters. Der Kunde sitzt dabei immer in der ersten Reihe und die Abwicklung seiner Güter im XXL Format spielt die erste Geige. Dabei ist es ganz egal, ob per Lkw, Seeschiff, Binnenschiff oder Schiene. Als Logistiker für Großraum- und Schwerlasttransporte führender Hersteller bedient Universal Transport die stetig wachsende Nachfrage an weltweiten Logistikkonzepten im Schwergutbereich. So wurden in jüngster Vergangenheit mehrere neue Niederlassungen gegründet. Insbesondere wurde der Bereich Project Cargo ausgebaut. Bei der Organisation des Vorlaufes zum Hafen greift das Unternehmen auf das eigene Universal Transport Netzwerk zurück, das über die entsprechende Technik und das notwendige Knowhow verfügt. In enger Zusammenarbeit mit Partnern werden dann die Ladungen weltweit transportiert und der Prozess bleibt von Beginn an in einer Hand.

■ Nu